



RÜMSA

Vernetzungsworkshop – 19.02.19



Das andere Vorwort

<https://www.youtube.com/watch?v=mlbp33OA54M>

Jack Ma, CEO von Alibaba wurde auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos gefragt, wie er als ausgebildeter Lehrer zum Thema Bildung steht. Es folgte ein spannendes Plädoyer: „Lehrer sein bedeutet nicht, ‚ich weiß es besser als du‘, sondern ‚ich weiß es besser, weil ich von anderen gelernt habe‘. Ein Lehrer darf niemals aufhören zu lernen.“ Er fügt an: „Ändern wir nicht, wie wir unterrichten, dann haben wir in 30 Jahren große Probleme.“ Er begründet seine Aussage mit der Digitalisierung, die bis 2030 bis zu 800 Millionen Berufe vernichten könnte. „Wir können Kindern nichts beibringen, was Maschinen besser können.“ Das Bildungssystem basiere darauf, das Wissen der vergangenen 200 Jahre zu vermitteln, so der Vorsitzende des größten Handelskonzerns der Welt. Jack Ma spricht sich dafür aus, dass Kinder etwas einzigartiges lernen sollen, was Maschinen niemals können. Er macht Beispiele. Wichtig sind: „Werte, Überzeugung, unabhängiges Denken, Teamwork, Mitgefühl – Dinge, die nicht durch reines Wissen vermittelt werden.“ Aber wie dann? Der Firmengründer ist überzeugt: „Sport, Musik, Malerei, Kunst (...) So stellen wir sicher, dass Menschen unterschiedlich sind. Alles, was wir lehren, muss unterschiedlich von Maschinen sein. Wenn es Maschinen besser können, müssen wir darüber nachdenken.“

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung 2019 ff.





Maja, Schülerin an der Beruflichen Schule Malchow → Kinderpflegerin
20 Jahre, lebt im Haushalt der Mutter mit 9jährigem Bruder zusammen

Problematik zum Zeitpunkt des JuSe-Kontakts:

Psychische Belastung aus dieser Situation ist so hoch, dass positives
Ausbildungsende ungewiss ist

LÖSUNG

- Maja löst sich aus dem familiären Rahmen und zieht in eine eigene Wohnung – Jobcenter anerkennt besondere soziale Schwierigkeiten und übernimmt die Kosten (Kaution, Erstaussstattung, Umzug, laufende Miete)
- Maja wird bis zur Selbstständigkeit durch BRÜCKE begleitet (Angebot der niedrigschwelligen Jugendarbeit nach SGB VIII)

Kevin, 17,5 Jahre, kein Schulabschluss, berufsschulpflichtig, lebt im Kinderheim in NZ

Problematik zum Zeitpunkt des JuSe-Kontakts:

Kevin befindet sich in der Verselbstständigungsphase, besucht allerdings nicht die BS

Einrichtung soll schließen



LÖSUNG

- Kevin zieht in eine eigene Wohnung – für Erstausrüstung, Kautions, Umzug stellt Jugendamt Pauschale zur Verfügung – Jobcenter anerkennt besondere soziale Schwierigkeiten und übernimmt die laufende Miete
- Kevin wird Erziehungsbeistand (SGB VIII) zur Seite gestellt
- Abgebrochene BVB (SGB III) wird wieder aufgenommen, um Schulabschluss nachzuholen → Ziel: Einstiegsqualifizierung ab Oktober → Übernahme in Ausbildung im Folgejahr

JugendServiceMSE



SCHULE, BERUF, ZUKUNFT – LEBEN AN DER SEENPLATTE

Kreisstadt: **Neubrandenburg**

Einwohner: **261142** (Zensus: 30.06.2017)
128410 Männer (Quote: 49.17%)
132732 Frauen (Quote: 50.83%)

Bevölkerungsdichte: **47 Einw. pro km²**

KFZ-Kennzeichen: **DM, MST, MÜR, NB, AT,
MC, NZ, RM, WRN, MSE**

Kreisschlüssel: **13 0 71**

Kreisstruktur: **14 Ämter
6 Amtsfreie Gemeinden
150 Gemeinden
613 Gemarkungen**

amtliche Fläche: **5470.52 km²**

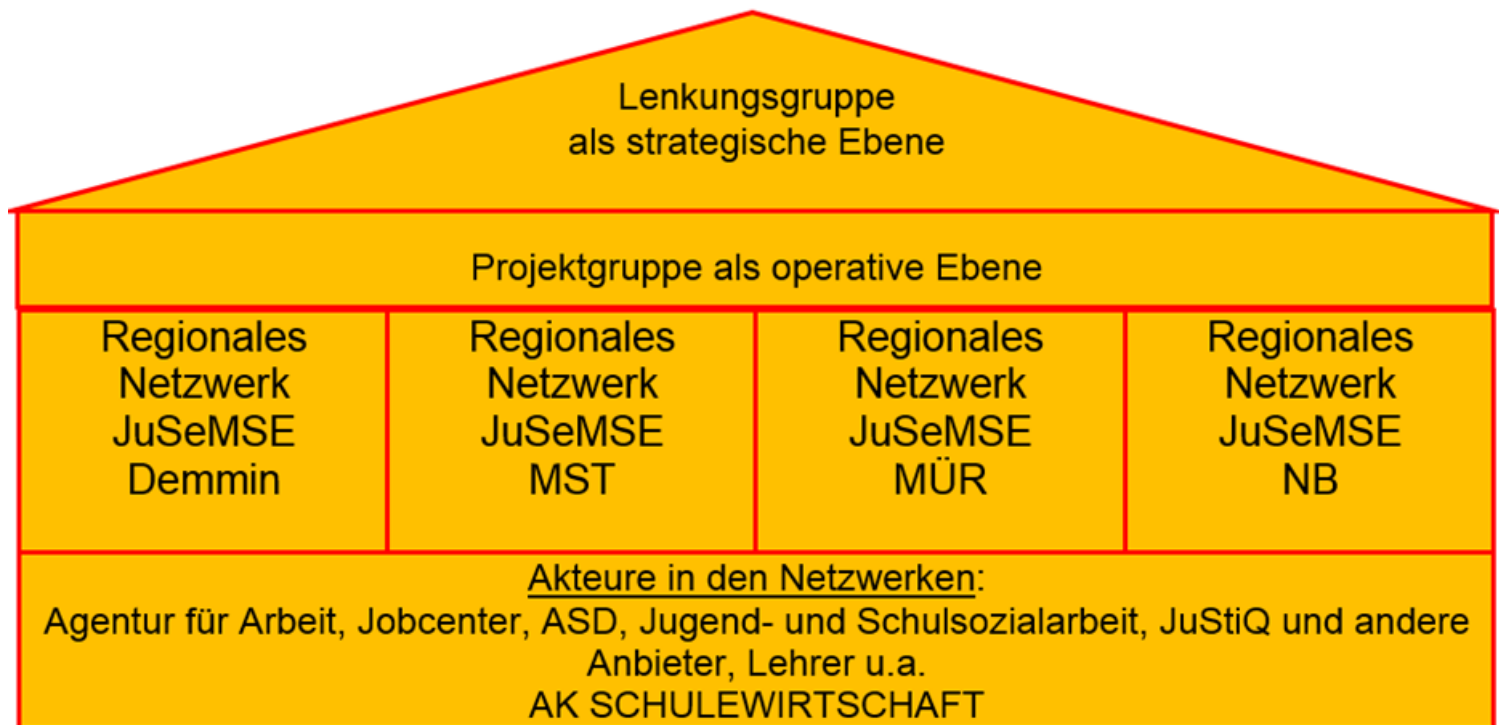
geodätische Fläche: **5493.48 km²**

Nord-Süd Ausdehnung: **94 km**

Ost-West Ausdehnung: **101 km**



Gemeinsame Anlaufstellen in NB, Waren, NZ und DM Aufbau regionaler Netzwerke



LANDESKONZEPT ÜBERGANG SCHULE – BERUF

„Jedem und jeder Jugendlichen ist ein ...optimaler Schulabschluss zu ermöglichen.“



JugendService Mecklenburgische Seenplatte

AB- und AN-schlüsse können Ausdruck der Qualität einer Schule werden

Wenn die Schule sich mit verantwortlich dafür fühlt, dass ihre Schüler einen ANschluss an eine Ausbildung erreichen, bestehen bessere Chancen für die weiteren Verantwortlichen.



**Erweiterung der Vereinbarungen zwischen Schule und AA
Zusammenführen aller Beteiligten in BO-Teams**

Systematisierte gemeinsame Berufs- und Studienorientierung

Bildung von BO-Teams

SCHULE	AGENTUR FÜR ARBEIT
<p>Schulleiter/in Kontaktlehrkraft für BO Vertreter/in des Schülerrates Vertreter/in der Elternschaft Schulsozialarbeiter/in Berufseinstiegsbegleiter/in / Träger der Potenzialanalyse</p>	<p>Berufs-/Abi-Berater</p>

LANDESKONZEPT ÜBERGANG SCHULE – BERUF

„...Die optimale Betreuung der jungen Menschen sowie die Abstimmung ...erfordern eine regional gesteuerte Zusammenarbeit der Rechtskreise.

Für diese Zusammenarbeit sind qualitative Standards zu setzen .“



JugendService Mecklenburgische Seenplatte

**Gemeinsame Maßnahmeplanung zur Sicherung von
Betreuungsketten ohne Abbrüche**



Schulen mit Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) 2018 (gem. B-JHA II/9/2017)*

- 1 Schule mit FSP Lernen in Demmin
- 2 Goethe-Gymnasium Demmin
- 3 Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin
- 4 Regionale Schule Dargun

- Grundschule
- Regionale Schule
- Gymnasium
- Förderschule
- koop. Gesamtschule
- integrierte Gesamtschule
- Kreisvolkshochschule
- Musikschule
- Berufsschule
- Grundschule (Privat)
- Gymnasium (Privat)

* Es handelt sich hierbei um die vom Jugendamt des LK MSE geförderten und fachlich begleiteten Personalstellen

AWO

- Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt

Weitere Beratungsdienste

- Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt
- Jugendwohngemeinschaft
- Heilpädagogische Wohngruppe
- Ambulante Eingliederungshilfe
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Jugendamt
- Sucht- und Drogenberatungsstelle
- Suchtberatungsstelle

Angebote der Jugendsozialarbeit, die vom Jugendamt fachlich begleitet und gefördert werden (§ 13 SGB VIII)

- 1 Projekt „Knotenpunkt“ für die Hansestadt Demmin und Amt Demmin-Land mit Sitz in der Hansestadt Demmin
- 2 Projekt „JUGEND STÄRKEN im QUARTIER“ für die Hansestadt Demmin, Amt Demmin-Land, Amt Malchin am Kummerower See und Amt Stavenhagen mit Sitz in der Hansestadt Demmin

Planungsraum Demmin: Angebotslandschaft im Bereich der Jugendförderung für Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit und offene Kinder- und Jugendarbeit

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die vom Jugendamt fachlich begleitet und gefördert werden (§ 11 SGB VIII RL VII)

- 1 Jugendfreizeitzentrum „Friesenhöhe“ Demmin
- 2 Dorclub Schönfeld
- 3 Projekt „RAAbatz - Medienwerkstatt MSE“ (überregional)
- 4 BUNDjugend MV Beteiligungswerkstatt, Förderung Politikverständnis
- 5 Projekt „Partnerschaften für Demokratie“ (überregional)

DRK-Beratungsdienste

- Kinder- und Jugendhilfeezenrum
- Frühe Hilfen Beratungsstelle "Nestbau"
- Schwangeren- und Familienberatung
- Allgemeine Sozialberatung/ Jugendsozialarbeit
- Tagesstätte „Sonnenseite“
- Begegnungsstätte „Der Treff“
- Ambulante Einzelfallbetreuung
- Tagesstätte- und Beratungsstelle für Menschen in Notsituationen

VSP

- Jugendhilfestation Demmin
- Kinder- und Jugendwohngemeinschaft

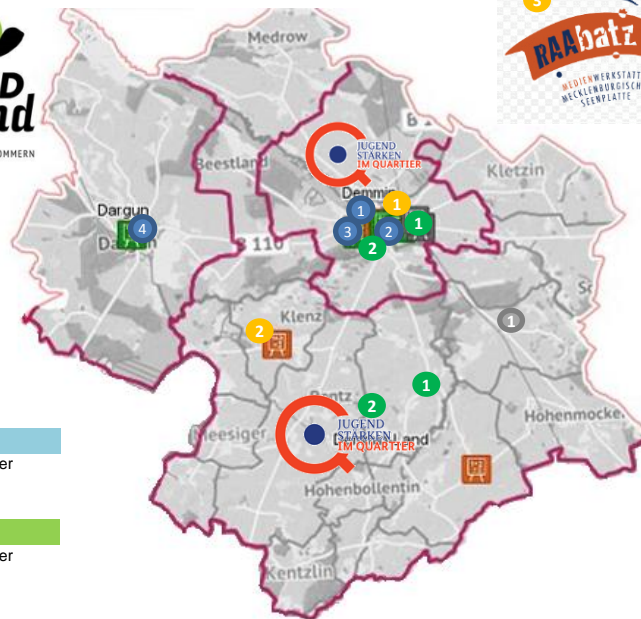
Diakonie

- Tagesstätte „Sonnenseite“
- Begegnungsstätte „Der Treff“
- Ambulante Einzelfallbetreuung

Stand 16.04.2018

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die nicht vom Jugendamt fachlich begleitet und gefördert werden

- 1 Jugendclub Utzedel



überregional: nicht regional begrenzt, bei Bedarf „mobil“ im gesamten LK

Schulen mit Schulsozialarbeit 2018 § 13 SGB VIII (gem. B-JHA II/9/2017)*

- 1 Regionale Schule mit Grundschule Feldberg
- 2 Förderschule Neustrelitz
- 3 Regionale Schule mit Grundschule Wesenberg
- 4 Regionalschule mit Grundschule Blankensee
- 5 Regionale Schule „Nehru“ Tiergartenstraße Neustrelitz
- 6 IGS „Walter Karbe“ Lessingstraße Neustrelitz
- 7 Berufliche Schule Neustrelitz
- 8 Evangelische Grundschule Neustrelitz
- 9 Grundschule Kiefernheide

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die nicht vom Jugendamt fachlich begleitet und gefördert werden

- 1 Jugendclub Moskito Stadt Neustrelitz



* Es handelt sich hierbei um die vom Jugendamt des LK MSE geförderten und fachlich begleiteten Personalstellen

DRK-Beratungsdienste

- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Familienbildungsstätte
- Kontakt- und Begegnungsstätte für psychisch Kranke, Angehörige und Freunde
- Kinder- und Jugend-Wohngruppe „Rettungsanker“

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die vom Jugendamt fachlich begleitet und gefördert werden (§ 11 SGB VIII RL VII)

- 1 Jugendzentrum Wesenberg
- 2 Fan-Projekt Neustrelitz (Jugendamt ist Maßnahmeträger)
- 3 Kinder- und Jugendclub „Arche Noah“ Stadt Neustrelitz
- 4 Kinder- und Jugendkunstschule Stadt Neustrelitz
- 5 Projekt „Überregionale Prävention im Sinne der Kinder- und Jugendarbeit, (PR MST und MÜR)“
- 6 Projekt „Partnerschaften für Demokratie“ (überregional) BUNDjugend MV
- 7 Beteiligungswerkstatt, Förderung Politikverständnis (überregional)
- 8 Projekt „RAAbatz - Medienwerkstatt MSE“ (überregional)

Angebote der Jugendsozialarbeit, die vom Jugendamt fachlich begleitet und gefördert werden (§ 13 SGB VIII)

- 1 Jugendzentrum „Blue Box“ Stadt Neustrelitz**
- 2 Jugendclub im Familienzentrum Mirow**
- 3 Kinder- und Jugendclub „Arche Noah“ Stadt Neustrelitz
- 4 Jugendzentrum „Juri“ Feldberg
- 5 Jugendzentrum Blankensee (z.T. mobile JSA)**

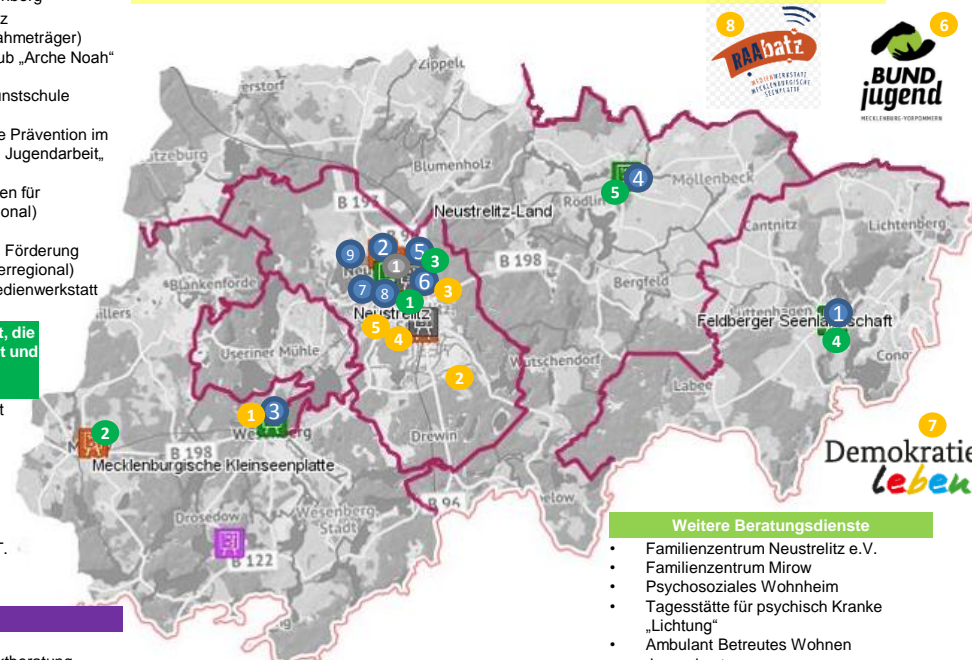
Diakonie

- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Psychologische Beratung
- Ambulante Hilfen zur Erziehung

Caritas

- Ambulante Hilfen zur Erziehung
- Allgemeine Sozialberatung
- Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere
- Betreutes Wohnen für Jugendliche
- Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth
- Soziale Schuldnerberatung
- Sozialstation

Planungsraum Mecklenburg-Strelitz: Angebotslandschaft im Bereich der Jugendförderung für Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit und offene Kinder- und Jugendarbeit



Weitere Beratungsdienste

- Familienzentrum Neustrelitz e.V.
- Familienzentrum Mirow
- Psychosoziales Wohnheim
- Tagesstätte für psychisch Kranke „Lichtung“
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Jugendamt
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Selbsthilfegruppe chronisch psychisch Kranker
- Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
- Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ (Suchtberatung)
- Arbeitslosenverband MV
- Schuldnerberatung ALV
- Allgemeiner Sozialpädagogischer Dienst

Stand 16.04.2018

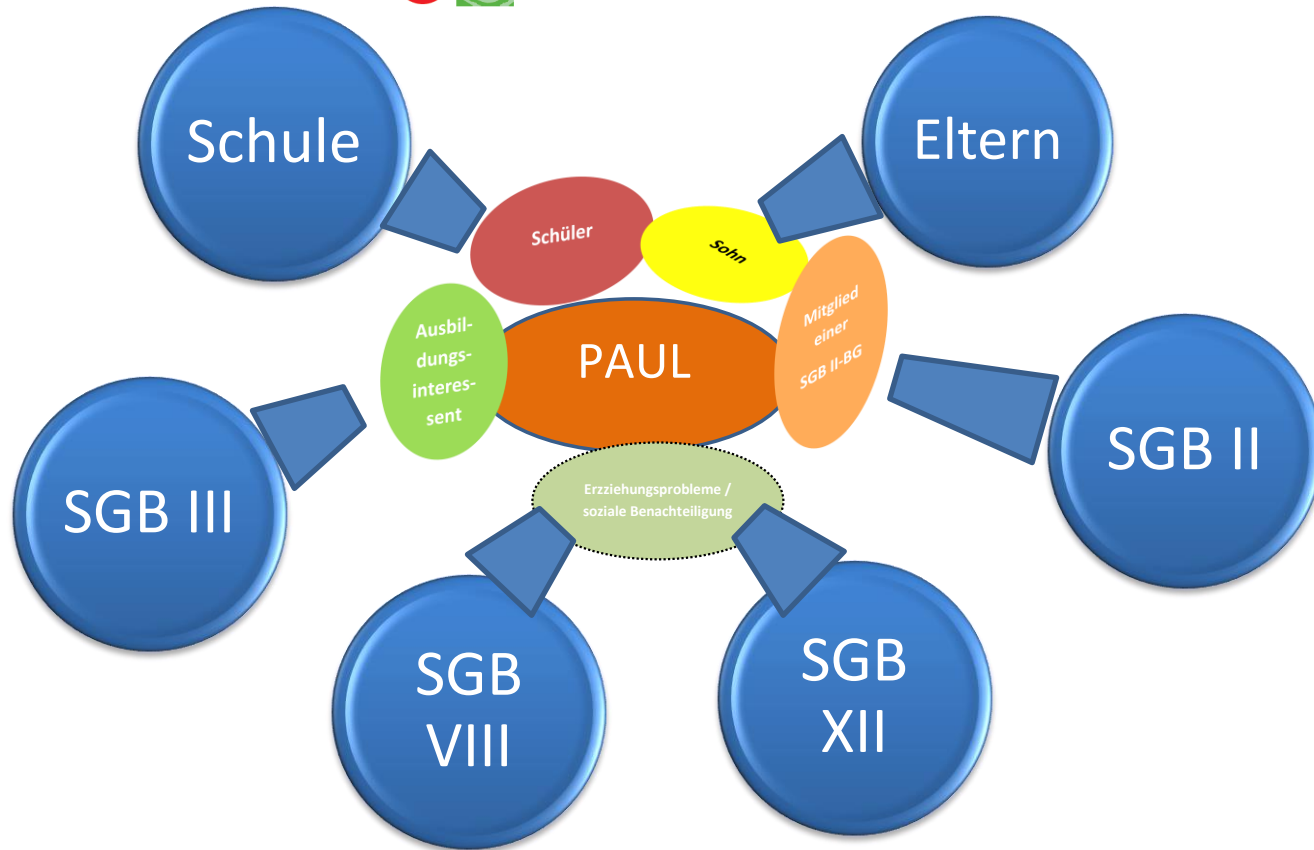
** Förderung erfolgt auch über RL I (Betriebs- und Sachkosten)

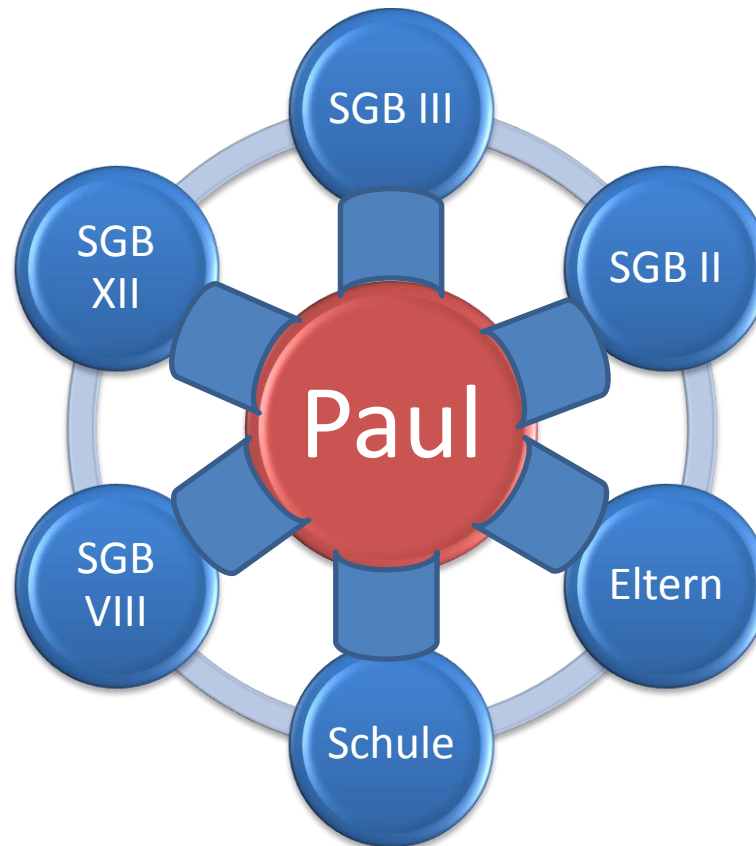
überregional: nicht regional begrenzt, bei Bedarf „mobil“ im gesamten LK

Personenzentrierung ist in erster Linie eine Haltungsfrage.

Der personenzentrierte Ansatz beruht auf einer wertschätzenden Grundhaltung. Der **Mensch** steht im Mittelpunkt. Ausgangspunkt sind seine Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Personenzentrierung bedeutet für alle an der Leistungsgewährung und -erbringung Beteiligten eine ganzheitliche Sichtweise einzunehmen.





Aufgaben 2019 ff.

- Idee der Jugendberufsagentur als PHILOSOPHIE muss in allen Ebenen / Netzwerken gelebt werden

Handlungsanweisungen / Fachliche Hinweise /
quantitätsbestimmte Zielvereinbarungen

- Entwicklung eines gemeinsamen Betreuungsverständnisses mit dem Jugendlichen im Mittelpunkt

Kein Abschluss ohne Anschluss



JugendServiceMSE

Kontaktdaten:

JugendService Mecklenburgische Seenplatte

Dr. Christiane David

Tel. 0395 / 766 2001

email: christiane.david@arbeitsagentur.de

Besucheradresse:

Agentur für Arbeit Neubrandenburg

Ponyweg 37- 43, Büro 03.31

17034 Neubrandenburg



Seit 01.12.2018

Arbeitslosigkeit

15.11.2018 - 30.11.2018

Mangelnde
Verfügbarkeit /
Mitwirkung

16.10.2018 - 14.11.2018

Arbeitslosigkeit

10.07.2018 - 10.07.2018

Mangelnde
Verfügbarkeit /
Mitwirkung

07.06.2018 - 21.09.2018

Sonstiges

15.02.2018 - 06.06.2018

Arbeitslosigkeit

01.10.2017 - 14.02.2018

Zeit ohne Nachweis

01.08.2017 - 30.09.2017

Schulbildung

30.03.2017 - 31.07.2017

Arbeitslosigkeit

25.03.2017 - 31.07.2017

Sonstiges

MICHELLE, 19 Jahre
ab 07.06.18 Mutter-Kind-
Einrichtung in DM → Kündigung
der Wohnung → Mietschulden
und nach Abbruch der HzE keine
neue Wohnraumversorgung in
Waren → Bleibt das Kind bei
Pflegeeltern?
→ Beginnt sie eine Ausbildung?



25.03.2017 - 29.03.2017

Zeit ohne Nachweis

04.05.2016 - 24.03.2017

Elternzeit

16.03.2016 - 03.05.2016

Mangelnde
Verfügbarkeit /
Mitwirkung

01.09.2005 - 15.03.2016

Schulbildung



SAM, 25 Jahre

seit 05.09.17 in schulischer Ausbildung

- LRS → EGH SGB XII zur angemessenen Ausbildung
- Zuständigkeit SGB II – Kosten der Unterkunft und Fahrtkosten
- Führungszeugnis für Praktikum in Kita → BtMG
- Praktikumsjahr → Fortsetzung der Ausbildung ab Sept. 2019



Berufsausbildung (schulisch) Sozialassistent/in (83142-900)

§ 10 SGB II / weitere Sondertatbestände BAB-/AbG- / BAFÖGBezieher nach § 27 Absatz 3 SGB II

Arbeitslosigkeit

Arbeitsunfähigkeit

Arbeitslosigkeit

Arbeitsunfähigkeit

Maßnahme bei einem Arbeitgeber/Träger

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Träger (§ 45 Abs. 1 S. 1 SGB III) (ohne AVGS)

Arbeitslosigkeit

Arbeitsunfähigkeit

Maßnahme bei einem Arbeitgeber/Träger

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Träger (§ 45 Abs. 1 S. 1 SGB III) (ohne AVGS)

Arbeitsunfähigkeit

Arbeitslosigkeit

Arbeitsunfähigkeit

station. Aufenthalt

Arbeitslosigkeit

Schulbildung

Sonstige allgemeinbildende Schule

VHS Neubrandenburg

